



**Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

**Regionaldienst Schwerin
Wickendorfer Str. 4
19055 Schwerin**

Telefon: 0385-555702-0
Telefax: 0385-555702-23
e-mail: AS-Schwerin@lalff.mvnet.de
Bearbeiter: S. Hünmörder
Schwerin : 22.04.2021

H I N W E I S

Ausgabe 10 2021

Aktuelle Lage in Raps und Zuckerrüben

Raps

Der Raps präsentiert auf den meisten Flächen ein Vorzeigebild mit gleichmäßigen und starken Pflanzen (BBCH 53-55). Im Norden fallen vereinzelt erste Blüten auf. Im Süden scheint der Raps in der Entwicklung gebremst zu sein. Die Kälte lässt keinen schnellen Fortschritt zu. Bis zur Blütezeit wird es noch dauern. Solange muss der Rapsglanzkäfer intensiv kontrolliert werden. Der Befall variiert stark auf den Flächen im Regionaldienst Schwerin. Im Süden hat der Käfer-Besatz deutlich zugenommen (aber noch unterhalb des Bekämpfungsrichtwertes), im Norden bleiben viele Bestände bislang noch nahezu befallsfrei.

Schwache Bestände sind bei Rapsglanzkäferbefall gefährdeter, so dass hier eine Bekämpfung ab 5 Käfern/Haupttrieb angeraten ist. Diese Marke wurde im Schweriner Raum erstmalig überschritten. Überwachen Sie Ihren Raps intensiv (Auszahlungen an vielen Pflanzen im Bestand, nicht nur am Rand) und treffen sie umsichtige Bekämpfungsentscheidungen.

Stängelrüssler findet man derzeit vereinzelt an den Rapspflanzen, weniger in der Gelbschale.

Beachten Sie die Bienengefährlichkeit der Insektizide. B1-Mittel Avaunt und Sindoxa dürfen bei ersten Blüten (egal ob Unkräuter oder Vorblüher) nicht mehr angewendet werden.

In unseren angelegten Sklerotien-Depots sind erste Apothezien aufgelaufen. Über diese Becherpilze verbreiten sich die Sporen der Sklerotinia-Krankheit. Vom Zeitpunkt her ist das früh und bedeutet, die Infektionsbedingungen für die Weißstängeligkeit im Raps sind gegeben. Im Prognosemodell SkleroPro unter www.isip.de gibt es schlagweise Hinweise zur Bekämpfungsnotwendigkeit. Zur Erstellung einer Individualprognose ist es notwendig, den Zeitpunkt an dem der Raps das BBCH 55 (Einzelblüten der Hauptinfloreszenz sichtbar) erreicht hat zu notieren.

Zum dritten Mal in Folge ist die Graufleckenkrankheit (*Cylindrosporium concentricum*) auf Praxisflächen ab dem Frühjahr zu beobachten. Die Jahre zuvor war diese Pilzerkrankung unbedeutend. An Blättern von Rapspflanzen findet man derzeit ober- und unterseits runde, weißlich gepunktete Flecke (Azervuli = Sporenlager), die mit der Zeit zusammenfließen. Zum späteren Zeitpunkt können weiße Vertiefungen mit Querstreifen an den Stängeln auf Cylindrosporiose deuten.

Zuckerrüben

Erste Rübenbestände laufen auf. Ab jetzt ist auf die Auflaufschädlinge zu achten. Verschiedene Vertreter, wie z. B. der Rübenerdfloh, Rübenrüssler-Arten oder die Rübenfliege fressen oberirdisch an den Pflanzen. Bis BBCH 14 sind regelmäßige Bestandeskontrollen auf Fraßsymptome durchzuführen.

Auch beide virusübertragende Blattlausarten (Schwarze Bohnenlaus, Grüne Pfirsichblattlaus) sind nicht zu verpassen. Sie können auch schon ganz junge Pflanzen befallen.